



LA VIE CONTINUE AVEC NOUS

1. HALBJAHR 2015: SOLIDE ERGEBNISSTEIGERUNG

- UMSATZ: +26,0% AUF 1.122,4 MILLIONEN EURO
- EBITDAR¹: +27,2% AUF 310,0 MILLIONEN EURO
- STEIGERUNG DES IMMOBILIENVERMÖGENS UM 224 MILLIONEN EURO AUF ÜBER 3 MILLIARDEN EURO

EXPANSION IN DEUTSCHLAND +4 094 BETTEN

- ÜBERNAHME DER GRUPPE VITALIS (2 487 BETTEN)
- WEITERE WACHSTUMSRESERVEN: 1.607 NEUE BETTEN IM BAU

BESTÄTIGUNG DER ZIELVORGABEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

- UMSATZZIEL: 2.380 MILLIONEN EURO (+22,1%) UND SOLIDE RENTABILITÄT

Puteaux, 23. September 2015

Die ORPEA-Gruppe, eines der führenden Unternehmen im Bereich der umfassenden Betreuung pflegebedürftiger Personen (Pflegeheime, Reha-Kliniken und psychiatrische Kliniken), gibt heute die von der Gruppe im am 30. Juni abgeschlossenen 1. Halbjahr 2015 erzielten Konzernergebnisse (begrenzte Prüfung im Gang) sowie eine weitere Akquisition in Deutschland bekannt.

In Millionen € - IFRS	Ohne Anwendung von IFRIC 21			Mit Anwendung von IFRIC 21	
	1. HJ 2015	1. HJ 2014	Verä. %	1. HJ 2015	1. HJ 2014
Konzernumsatz	1.122,4	890,7	+26,0%	1.122,4	890,7
EBITDAR	310,0	243,8	+27,2%	303,6	236,9
Laufendes EBITDA	191,0	163,9	+16,6%	184,6	157,0
Laufendes operatives Ergebnis	145,3	124,7	+16,6%	138,9	117,8
Operatives Ergebnis	157,9	151,4	+4,3%	151,4	144,5
Ergebnis vor Steuern ²	109,8	103,5	+6,1%	103,4	96,6
Nettogewinn, nach Anteilen Dritter ²	71,5	64,5	+10,9%	67,5	60,2

¹ Ohne Anwendung der neuen Auslegung der Leitlinien in IFRIC 21

² Ohne Veränderung des Fair Value der Aktienbezugsrechte im Rahmen der ORNANE in Höhe von nach Steuern -12,1 Millionen Euro im 1. Halbjahr 2015 bzw. -14,4 Millionen Euro im 1. Halbjahr 2014

Im Zuge der neuen Auslegung der Leitlinien in IFRIC 21 (IAS 37) erfolgt die Verbuchung der gesamten jährlichen Aufwendungen für Grundsteuern (*Taxe foncière*) sowie Solidaritätssteuer (C3S) allein im 1. Halbjahr, während diese Abgaben in den Vorjahren stets in gleichen Teilen über beide Halbjahre verteilt erfasst wurden. Der entsprechende Betrag beläuft sich für das 1. Halbjahr 2015 auf insgesamt 6,4 Millionen Euro (6,9 Millionen Euro im 1. Halbjahr 2014). Der Ansatz wird keine Auswirkungen auf den Jahresabschluss haben.

Für eine bessere Vergleichbarkeit mit den für das 1. Halbjahr 2014 veröffentlichten Ergebnissen erfolgt die Präsentation der nachstehenden Kommentare ohne Anwendung von IFRIC 21.

Yves Le Masne, CEO der ORPEA, kommentiert wie folgt:

"Nach einem in Bezug auf die Geschäftsausweitung außerordentlichen Geschäftsjahr 2014 stand auch das 1. Halbjahr 2015 unter dem Vorzeichen der erfolgreichen Fortschreibung dieser von Wachstum, Rentabilität, finanzieller Flexibilität und Expansion im Ausland gekennzeichneten Dynamik:

- Steigerung des Umsatzes um 26%, d.h. ein Umsatzplus von über 230 Millionen Euro;*
- Anfang des Jahres Akquisition von SeneCura in Österreich und der Tschechischen Republik (4.236 Betten);*
- Steigerung der EBITDAR-Marge um 20 Basispunkte auf nunmehr 27,6% ;*
- Ausbau des Immobilienvermögens um 224 Millionen Euro im Zuge von Investitionen in allen Standortländern. Das Immobilienvermögen der Gruppe erhöht sich damit auf über 3,0 Milliarden Euro.*

Die Gruppe hat, gestärkt durch diesen Erfolg, ihre Strategie des rentablen Wachstums seit dem Ende des 1. Halbjahres mit den Übernahmen in Deutschland von Celenus Kliniken, Residenz Gruppe Bremen und Vitalis (insgesamt 8 095 zusätzliche Betten) weiter fortgeschrieben.

Neben diesen externen Wachstumsvorgängen hat die Gruppe ebenfalls deutlich die organische Geschäftsausweitung in Deutschland beschleunigt: Seit einem Jahr sind insgesamt 1.607 neue Betten im Bau.

Für das Gesamtgeschäftsjahr 2015 bekräftigt die Gruppe zuversichtlich ihr Umsatzziel von 2.380 Millionen Euro (+22%) zusammen mit einer soliden Rentabilität. Die Gruppe hat sich das Ziel gesetzt, ihr Immobilienvermögen unter Nutzung von sich bietenden Chancen weiter auszubauen. "

Erneut ein Halbjahr mit starkem rentablen Wachstum

Der **Umsatz des 1. Halbjahres 2015** verzeichnet mit einem Plus von 26,0% auf 1.122,4 Millionen Euro eine starke Steigerung, die von einem soliden organischen Wachstum³ (+5,7%) und der Auswirkung der Akquisitionen im Ausland getragen wird, darunter insbesondere Senevita in der Schweiz, Silver Care in Deutschland und Senecura in Österreich.

Das **EBITDAR** (laufendes EBITDA vor Mieten) erhöhte sich um 27,2% auf 310,0 Millionen Euro, was einer Marge von 27,6% des Umsatzes entspricht und verbessert sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 20 Basispunkte. Diese Performance ist eine Folge sowohl der in Frankreich generierten Marge (+20 Basispunkte auf 28,5%), als auch der steigenden Marge im internationalen Geschäft (25,5% gegenüber 22,8% im 1. Halbjahr 2014). ORPEA beweist damit ihre Fähigkeit zur Verbesserung ihres wichtigsten Rentabilitätsindicators, während gleichzeitig mehrere Einrichtungen in der Anlauf- oder Eröffnungsphase sind.

³ Das organische Umsatzwachstum der Gruppe berücksichtigt: 1. Die Änderung (N ggü. 1. N-1) der von den bestehenden Einrichtungen im Zuge der Entwicklung ihrer Belegungsrate und der Tagespreise generierten Umsätze. 2. Die Änderung (N ggü. N-1) der von den Einrichtungen, die restrukturiert oder deren Aufnahmekapazität in N bzw. N-1 erhöht wurde, generierten Umsätze sowie 3. Die im Jahr N von den im Jahr N oder N-1 eröffneten Einrichtungen generierten Umsätze. Die Daten zum organischen Wachstum berücksichtigen ebenfalls den Umsatzanstieg der erst kürzlich erworbenen Einrichtungen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Die Mietzinsbelastung beträgt 119,0 Millionen Euro gegenüber 79,9 Millionen im 1. Halbjahr 2014. Die Zunahme dieses Aufwandspostens ist zu drei Vierteln eine Folge der in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich erfolgten Akquisitionen, da dort die betriebenen Gebäude nahezu ausschließlich gemietet werden. Bei unverändertem Konsolidierungskreis erhöht sich dieser Posten um lediglich +1,3%.

Das **laufende EBITDA** erhöht sich um 16,6% auf 191,0 Millionen Euro, was einer Marge von 17,0% des Umsatzes entspricht (gegenüber 18,4% im 1. Halbjahr 2014), wobei diese Entwicklung dem mechanischen Effekt der Mietzinsaufwendungen der erworbenen Gruppen zuzuschreiben ist.

Das **laufende operative Ergebnis** verbessert sich um 16,6% auf 145,3 Millionen Euro, d.h. 12,9% des Umsatzes in einem seit Beginn des Jahres von sehr kräftiger Expansion gekennzeichneten Geschäft.

Das **operative Ergebnis** beläuft sich auf 157,9 Millionen Euro (+4,3%) und berücksichtigt einen einmaligen Nettoertrag in Höhe von 12,6 Millionen Euro gegenüber 26,7 Millionen Euro im 1. Halbjahr 2014.

Trotz der zahlreichen im Halbjahr erfolgten Akquisitionen fallen die **Fremdkapitalkosten** mit 48,1 Millionen Euro⁴ (+0,5%) stabil aus. Diese ausgezeichnete Kontrolle der Finanzierungskosten ist das Ergebnis der Optimierung der Finanzstruktur und der Senkung der durchschnittlichen Verschuldungskosten.

Nach Berücksichtigung eines Steueraufwands in Höhe von 39,7 Millionen Euro⁴ (+0,3%) beläuft sich der **Nettogewinn der Gruppe nach Anteilen Dritter** des 1. Halbjahres 2015 auf 71,5 Millionen Euro⁴, und verzeichnet damit einen Anstieg um 10,9%.

Ausweitung des Immobilienvermögens auf über 3.0 Milliarden Euro

Im 1. Halbjahr 2015 veräußerte ORPEA Immobilien in Höhe von 130 Millionen € zu nach wie vor sehr günstigen Mieten und Indexierungen.

Der erklärten strategischen Absicht zufolge, das Immobilienportfolio auszubauen, baute ORPEA im Verlauf des 1. Halbjahres ihr Immobilienvermögen um netto 224 Millionen € aus, dies insbesondere in Deutschland und Österreich.

Das Immobilienvermögen erreichte in diesem Sinne zum 30. Juni 2015 einen Wert von insgesamt 3.007 Millionen Euro⁵ bei einer bebauten Fläche von 1.040.000 m² und insgesamt 297 Gebäuden (davon 163 in Volleigentum - *pleine propriété*). Dies entspricht innerhalb von sechs Monaten einer Zunahme um 30 Gebäude (davon 25 in Volleigentum - *pleine propriété*)

Die Gruppe nutzte äußerst attraktive Finanzierungsbedingungen und überträgt nunmehr ihre bewährte Politik der Immobilienmischung auch ins Ausland, die darauf abzielt, einen Teil des Gebäudestandes selbst zu halten, um so eine langfristige solide Rentabilität zu gewährleisten und den Vermögenswert zu steigern.

Flexible Finanzstruktur

Die Nettofinanzverschuldung belief sich zum 30. Juni 2015, nach einem von umfangreichen Investitionen geprägten Halbjahr (Akquisition von SeneCura und Ausbau des Immobilienvermögens), auf insgesamt 2 511 Millionen Euro⁶. Die Nettofinanzverschuldung ist gedeckt, flexibel strukturiert und der Anteil der Immobilienverschuldung hieran erhöht sich auf 75%.

⁴ Ohne Auswirkung der Veränderung des Fair Value der Aktienbezugsrechte der ORNANE

⁵ Ohne zur Veräußerung gehaltene Aktiva in Höhe von 176 Millionen Euro.

⁶ Ohne die Verschuldung, die im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Aktiva in Höhe von 176 Millionen Euro steht.

Die Verschuldungsquoten fallen im Vergleich zum Stand vom 31. Dezember 2014 nahezu unverändert aus und liegen sehr deutlich unter den zugelassenen Grenzwerten:

- der angepasste finanzielle Hebel des Immobilienvermögens = 2,6 (zugelassen 5,5);
- der angepasste Verschuldungsgrad ("Gearing") = 1,2 (zugelassen 2,0).

Die durchschnittlichen Kosten der Verschuldung gehen weiter zurück und liegen im 1. Halbjahr 2015 bei 3,8%. 90% der mittel- und langfristigen Nettoverschuldung ist festverzinslich (seit Aufnahme festverzinslich oder in der Folge geswapt), was bis zum Jahr 2019 eine fortgesetzt rückläufige Entwicklung der Kosten der Verschuldung auf 3,3% gewährleistet.

ORPEA besitzt eine solide Finanzstruktur mit einer im Wesentlichen auf Immobilien entfallenden Verschuldung, was das Interesse zahlreicher Anleger weckt. So hat die Gruppe im Juli 2015 zu attraktiven Zinsen erfolgreich ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 310,5 Millionen Euro aufgelegt, das die Flexibilität der Gruppe und ihre Kapazität zur Expansionsfinanzierung stärkt.

Deutschland: Übernahme von Vitalis (2.487 Betten)

Nach der Übernahme der Residenz Gruppe Bremen (3.006 Betten) im Juli 2015 in deren Rahmen das Netzwerk im Nordwesten Deutschlands eine optimale Ergänzung erhielt, unterzeichnet ORPEA im September eine weitere Akquisition mit der Übernahme der regionalen deutschen Pflegeheimgruppe Vitalis.

Vitalis besitzt 2.487 Betten in 25 Pflegeeinrichtungen (davon 295 Betten im Bau). Mit Vitalis eröffnet sich eine ausgezeichnete und voll den Kriterien der Gruppe entsprechende Chance zur Stärkung der Präsenz von ORPEA in Deutschland:

- ein kürzlich entstandenes hochqualitatives Netzwerk: Pflegeeinrichtungen mit durchschnittlich 100 Betten, 78% Einzelzimmern; hinzu kommt, dass 80% der Gebäude nicht älter als 5 Jahre sind;
- eine starke Komplementarität mit dem bereits bestehenden ORPEA-Netzwerk: Vitalis ist vor allem im Süden und Südosten Deutschlands (Bayern und Sachsen) vertreten, was die Integrierung der Pflegeeinrichtungen des Unternehmens in bereits bestehende Cluster (regionale Gruppierungen von Einrichtungen) und in Bayern die Schaffung eines Clusters optimaler Größe ermöglicht;
- hohes Margenverbesserungspotenzial: Synergien, operative Optimierung durch Umsetzung der Verfahren von ORPEA, Anlauf der kürzlich eröffneten Einrichtungen ...

Vitalis dürfte im Jahr 2015 einen Umsatz von 58 Millionen Euro erwirtschaften und wird ab dem 1. Januar 2016 in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Finanzierung der Akquisition erfolgt zu 100% über den Bestand an liquiden Mitteln der Gruppe.

Dieser Vorgang wird die Expansion von ORPEA in Deutschland deutlich beschleunigen, indem er die Stärkung der Präsenz in Süddeutschland (Bayern) sowie in Südostdeutschland (Sachsen), wo die Gruppe bisher nur schwach vertreten ist, ermöglicht. Somit verfügt die Gruppe in beiden Regionen über ideal positionierte Plattformen für weiteres organisches Wachstum.

ACXIT Capital Partners, vertreten durch Thomas Klack und sein Team, berieten die Gruppe als Finanzberater, während CMS Hasche Sigle als Rechtsberater für ORPEA tätig war.

Deutschland: Schaffung von über 1.600 neuen Betten

Parallel zu diesen beiden seit dem Sommer umgesetzten und sich ergänzenden Akquisitionen hat ORPEA in Deutschland eine äußerst aktive Politik der Schaffung von Einrichtungen verfolgt: Seit 12 Monaten hat die Gruppe die Schaffung von 1.607 Betten eingeleitet. Dies entspricht insgesamt 14 Einrichtungen und Erweiterungsbauten.

Diese Projekte, deren Eröffnung in den kommenden Jahren erfolgen wird, werden deutlich zur Wertschöpfung der Gruppe beitragen: strategisch günstige Lage in städtischen Zonen, 100% Einzelzimmer, moderne Ausstattung und hoher Qualitätsstandard, sowie Gestaltung des Immobilien-Konzeptes durch die deutschen Teams von ORPEA.

Innerhalb von zwei Jahren gelang es ORPEA auf diese Weise, in Deutschland ein Netzwerk mit 16.074 Betten in 156 Einrichtungen aufzubauen, davon 2.803 Betten im Bau. ORPEA wird damit in Deutschland zum drittgrößten Betreiber von Seniorenheimen im Privatsektor.

Eine Wachstumsreserve von über 10.000 Betten

Nach Berücksichtigung der im 1. Halbjahr 2015 erfolgten Eröffnungen und der neuen Entwicklungen, beinhaltet die Wachstums-Pipeline, als Garant für solides organisches Wachstum in den kommenden 3 - 4 Jahren, nunmehr 10.439 Betten, von denen 80% im Bau sind, davon zwei Drittel außerhalb Frankreichs.

Ein Netzwerk von 67.987 Betten in 690 Einrichtungen

Dank dieser neuen Entwicklungen und der Wachstums-Pipeline konnte sich das gesamte Netzwerk von ORPEA auf 67.987 Betten in 690 Einrichtungen erweitern. Erstmals entfällt auf das Auslandsgeschäft der Gruppe über die Hälfte des Netzwerkes (52%), ein eindeutiges Zeichen der entschlossenen Umsetzung der von der Gruppe verfolgten Expansionsstrategie.

Das deutschsprachige Europa (Deutschland, Schweiz, Österreich), wo eine kräftige Nachfrage nach Pflegeleistungen besteht und die Gesundheitssystem zahlungsfähig und stabil sind, hat heute einen Anteil von nunmehr 65% am internationalen Netzwerk der Gruppe.

	Anzahl der Einrichtungen	Betten - Insgesamt	Betten im Betrieb	davon Betten in Umgestaltung	Betten im Bau
Frankreich	354	32 743	30 862	1 468	1 881
Belgien	61	7 217	5 295	518	1 922
Spanien	22	3 468	3 468	-	-
Italien	15	1 553	1 221	60	332
Schweiz	27	2 696	2 021	-	675
Deutschland	156	16 074	13 271	-	2 803
Österreich	52	3 936	3 456	-	480
Tschechische Republik	3	300	-	-	300
INSGESAMT	690	67 987	59 594	2 046	8 393

Strategie und Aussichten

Im Zuge der in den vergangenen 18 und mehr Monaten umgesetzten transformativen Akquisitionen, unter Nutzung der langjährigen bewährten Expertise in der Expansion und der größeren finanziellen Flexibilität beabsichtigt ORPEA, ihre Expansionsstrategie in den kommenden Jahren weiter fortzuschreiben und zwar im Zuge von:

- Organischen Wachstumsmaßnahmen mit dem Bau neuer Einrichtungen in attraktiven Regionen unter Einhaltung der höchsten Qualitätsstandards;
- Ergänzenden Akquisitionen sobald sich entsprechende Marktchancen bieten, insbesondere im Ausland
- Einer Stärkung des Immobilienportfolios zur Steigerung und Absicherung der mittel- und langfristigen Rentabilität sowie schließlich zur Nutzung der derzeit günstigen Finanzierungsbedingungen.

Parallel zu diesen Entwicklungen in Europa arbeitet ORPEA ebenfalls aktiv an der Fertigstellung eines Alterspflegeheims der Spitzenklasse in Nanjing (China). Diese Einrichtung dürfte wie geplant zum

Jahresende seine Tore öffnen. Sie wird in einem Hotelambiente des besten Standings angesiedelt sein und ein qualitativ hochwertiges Pflegeleistungsangebot anbieten, das in China seinesgleichen sucht.

Qualität und Ethik im Herzen der Strategie von ORPEA

ORPEA ist sich dessen bewusst, dass Qualität eine Garantie für die nachhaltige Fortschreibung des Modells und der langfristigen Rentabilität der Gruppe ist. In diesem Sinne hat die Gruppe einen Ansatz entwickelt, der die ständige Verbesserung ihrer Praktiken sowie die gegenseitige Ideenbefruchtung zwischen den verschiedenen Ländern fördert.

Die Gruppe kann bereits die Früchte dieser entschiedenen Qualitätspolitik ernten, da sie auch dieses Jahr erneut sowohl in Frankreich als auch im Ausland mehrere Auszeichnungen erhielt:

- in Deutschland erreichte Silver Care auch 2015 zum nunmehr vierten Mal in Folge nach dem maßgeblichen Bewertungssystem MDK den 1. Platz bei den großen Betreibern ab 30 Einrichtungen;
- in Österreich erhielt SeneCura den Preis "Great Place to work", der die besten Arbeitgeber im Gesundheits- und Sozialwesen auszeichnet;
- in Frankreich wurden mehrere Projekte der Gruppe für Auszeichnungen nominiert. Einige wurden ausgezeichnet, dies sowohl bei der Privatkliniken-Trophy (*Trophées de l'hospitalisation privée*) sowie bei der Vergabe der Seniorenwirtschafts-Trophy (*Trophées du Grand Age*).

Im Übrigen hat der wissenschaftliche und ethische Rat (*Conseil Scientifique et Ethique*) der ORPEA-Gruppe in diesem Jahr zur Stärkung dieser Dynamik der kontinuierlichen Verbesserung sowie zur Steigerung der Motivation der Teams die sogenannten "Ethics & Scientifics Awards" eingeführt. Im Zuge dieser gruppeninternen Preisverleihung werden die Einrichtungen der Gruppe ausgezeichnet, die die besten Praktiken im Bereich der Ethik oder bei den Forschungs- und Innovationsprogrammen im Pflegebereich umgesetzt haben.

Dr. Jean-Claude Marian, Gründer und Aufsichtsratsvorsitzender von ORPEA, erklärt abschließend:

"Seit Anfang 2014 betreibt ORPEA eine extrem aktive Expansionspolitik außerhalb Frankreichs und konnte das Netzwerk um über 25 000 Betten ausweiten, was innerhalb von anderthalb Jahren einem Wachstum von 58% entspricht.

Der Umfang des internationalen Netzes hat sich auf diese Weise verdreifacht. Nach 4 strukturierenden Akquisitionen, zwei ergänzenden Übernahmen sowie nach der Schaffung von neuen Einrichtungen besteht es aus nunmehr 35.244 Betten. Die externen Wachstumsvorgänge entsprechen einem kumulierten zusätzlichen Umsatz (über das ganze Jahr und bei Erreichung der vollen Reife) von etwa 750 Millionen Euro.

Der vorsichtigen und auf Wertschöpfung ausgerichteten Politik entsprechend wird dieser Dimensionswechsel der Gruppe selbstverständlich von einer für diese neue europäische bzw. weltweite Dimension angepassten und zugeschnittenen neuen Organisation begleitet. Die Gruppe verfügt so über starke Grundlagen und erfahrene lokale Teams. Diese Teams können sich auf die Erfahrung internationaler Manager stützen, die die Verfahren und die Kultur von ORPEA voll beherrschen und somit die harmonische Umsetzung der Politiken der Gruppe in den einzelnen Ländern gewährleisten und sie jeweils dem lokalen Umfeld anpassen.

Zur Begleitung des Wachstums wird die Gruppe im kommenden Monat in einen neuen Verwaltungssitz umziehen, der den derzeitigen und künftigen Bedarf optimal decken wird und in dem sämtliche Corporate Teams an einem einzigen Standort zusammengefasst werden. Dieser Sitz wird über ein hochleistungsfähiges, modernes und hoch gesichertes Daten-Center verfügen, das modular konzipiert ist und somit voll unserer Expansion in den kommenden 10 Jahren gerecht wird."

**Nächste Pressemitteilung: Umsatz 3. Quartal 2015
4. November 2015 vor Marktöffnung**

Über ORPEA (www.orpea-corp.com)

Gegründet 1989 und seit April 2002 an der Euronext Paris notiert, ist ORPEA ein führendes europäisches Unternehmen bei der integrierten Langzeitpflege und bei Anschlussheilbehandlungen. Die Gruppe verfügt über ein einzigartiges Netzwerk mit 690 Einrichtungen und 67.987 Betten (wovon 10.439 im Bau oder in Umgestaltung), einschließlich

- 32.743 Betten (wovon 3.349 im Bau oder in Umgestaltung) verteilt auf 354 Einrichtungen in Frankreich
- 35.2440 Betten (wovon 7.090 im Bau oder in Umgestaltung) verteilt auf 336 Einrichtungen im restlichen Europa (Belgien, Deutschland, Italien, Österreich, Schweiz, Spanien und Tschechische Republik)

Segment A der Euronext Paris, einer Börse der Euronext-Gruppe
Mitglied der Indizes **CAC Mid 60**, **MSCI Small Cap Europe**, **SBF 120** und **STOXX Europe 600**
- Mitglied des **SRD**
ISIN: FR0000184798 - Reuters: **ORP.PA** - Bloomberg: **ORP FP**



Investorenverbindung:

ORPEA

Yves Le Masne
CEO

Steve Grobet
Investor Relations
Tel.: +33 (0)1 47 75 74 66
Email: s.grobet@orpea.net

NewCap.

Dusan Oresansky / Emmanuel Huynh
Tel.: +33 (0)1 44 71 94 94
orpea@newcap.fr

Medienarbeit:

NewCap.

Dusan Oresansky / Nicolas Merigeau
Tel.: +33 (0)1 44 71 94 94
orpea@newcap.fr